



## LIEBE KUNDEN, PARTNER UND FREUNDE,

Werkzeugbau des Jahres 2004 gewesen zu sein ist zwar schön, aber eben lange her. Deshalb haben wir uns im Frühjahr nach elfjähriger Pause entschieden, wieder an dem von der RWTH Aachen ausgeschriebenem Wettbewerb „Excellence in Production“ teilzunehmen.

Das mit 300 Werkzeug- und Formenbaufirmen aller Größenklassen besetzte Teilnehmerfeld war so stark, dass wir uns nicht auf Anhieb einen vorderen Platz erwarteten. Umso größer war die Überraschung, als wir am 4.11.2014 aufs Siegertreppchen geholt wurden. Die hochkarätige Jury aus Vertretern von Industrieunternehmen, Verbänden und Forschungseinrichtungen lobte vor allem „das große Know-how des Unternehmens im Gesamtprozess, das durch die hauseigene Produktentwicklung ständig erweitert wird, die Transparenz in der Auftragsverfolgung, die durch den Einsatz von Softwaretools und Apps ein außergewöhnliches Niveau erreicht und die hohe Maschinenleistungsfähigkeit im Bereich der Zerspanung.“

Wir hoffen, dass Sie das ähnlich sehen und freuen uns mit Ihnen auf ein gesundes und erfolgreiches 2015. Ihr Dr. Louis Schneider



→ VIDEO ANSEHEN

→ ZUR PRESSEMITTEILUNG

→ HOMEPAGE EIP

## DATEN UND FAKTEN

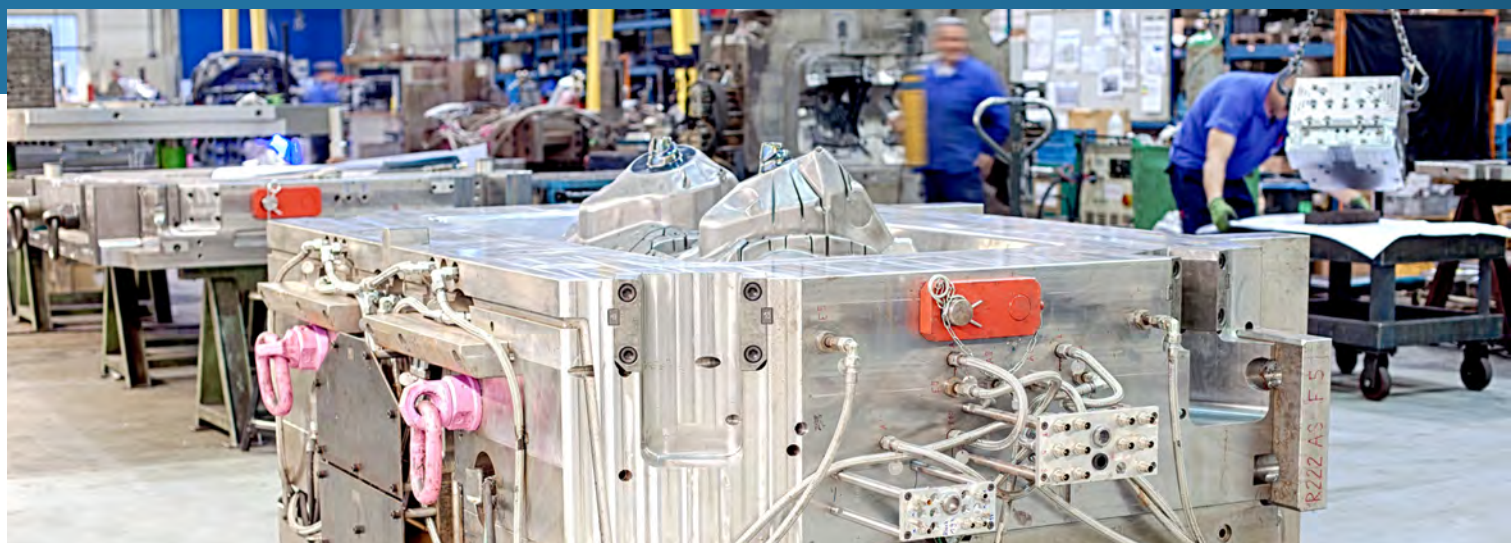
2014 werden wir mit Ihrer Unterstützung die 50 Mio. € Umsatzgrenze überschreiten. Bis zum Jahresende werden wir dafür 235 Werkzeuge ausgeliefert haben. Der größte Anteil (72%) entfällt auf Spritzgießwerkzeuge, die zu 2/3 dem Außenbereich (allein 45 Stoßfänger) und zu 1/3 dem Innenraum zuzuordnen sind. Die restlichen 28% verteilen sich auf den Druckguss (17%) und RTM-/Preform-Werkzeuge. Hauptabsatzmarkt war Europa, gefolgt von China und Mexiko. Dienstleistungen wie Produktentwicklung, Werkzeugseminare und Service tragen 8% zur Gesamtleistung bei.

## MASCHINENINVEST

Präzise Werkzeuge mit kurzen Lieferzeiten entstehen heute nur noch in modern ausgestatteten Betrieben mit leistungsfähigen Organisationen. Deshalb sind auch in diesem Jahr fast 4 Mio. in unseren Maschinen- und Anlagenpark geflossen. Drei DMU 210/125 Fräsmaschinen und eine große Ingersoll Eagle 1400 Erodiermaschine wurden in Dettingen und Portugal in Betrieb genommen. Dank Nullpunktspannsystemen, verbesserten Programmierstrategien und Automatisierung werden Nebenzeiten gesenkt und die reinen Laufzeiten erhöht. Erfolgsfaktor bleibt auch hier glücklicherweise der Mensch.



INGERSOLL EAGLE 1400



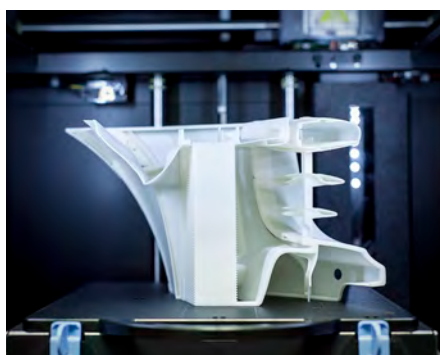
## OPTICHECK

Die von Schneider Form entwickelte Hard- und Software Opticheck erlaubt erstmals eine Echtzeitaufzeichnung der Werkzeugbewegungen während des Spritzzyklus. So können beispielsweise Werkzeugatmung und Schieberbewegungen während der einzelnen Vorgänge aufgezeichnet und ausgewertet werden. Das erlaubt zielgerichtetes Gegensteuern durch Spritzparameter mit unmittelbarem Feedback oder eben Maßnahmen am Werkzeug im auf- oder abgespannten Zustand. Eine Reihe unserer Kunden nutzt Opticheck inzwischen zur Ermittlung der optimalen Schließkraft. Bei Interesse fordern sie einfach einen unserer Werkzeugspezialisten an. Denn alles, was man zu Opticheck braucht, passt in einen kleinen Koffer.



## PRODUKTENTWICKLUNG

Auch in der Produktentwicklung haben wir uns im vergangenen Jahr weiter verstärkt. Personell durch junge Talente, die berufsbegleitend studieren oder nach einer Diplomarbeit bei Schneider Form jetzt ihren neuen Aufgaben entgegenfiebern. Ausstattungsmäßig unter anderem durch einen 3D-Drucker mit einer Baugröße von 250 x 250 x 300 mm. Damit können Konzeptideen und Vorschläge besonders schnell und eindrucksvoll präsentiert werden. Aber auch in der Mitarbeiterqualifikation sind wir einen entscheidenden Schritt weitergekommen. So sind nun mehr als die Hälfte unserer Konstrukteure auf Siemens NX geschult und können bereits auf erfolgreiche Kundenprojekte zurückblicken.



## NEUE GESICHTER

**Und hier noch die neuen Mitarbeiter mit Schnittstelle nach außen:**

(Dipl.-Ing.) **Jens Mössinger** hat im September unsere Vertriebsmannschaft verstärkt. Er war zuvor im Key-Account eines großen Automobilzulieferers tätig.

**Wolfgang Schall** ist nach vierjähriger Tätigkeit bei einem namhaften Kunststoffverarbeiter zu Schneider Form zurückgekehrt und hat die Leitung unseres Technikums übernommen.

**Jens Geiger** übernimmt den Einkauf von Karl-Heinz Hiller, der zum Jahresende nach 48 Jahren Betriebszugehörigkeit in den verdienten Ruhestand tritt.

**Luis Graca** ist neuer Projektleiter bei Schneider Form Portugal und wird dort überwiegend unsere englischsprachigen Kunden betreuen.

### Schneider Form GmbH

Kirchheimer Straße 181, 73265 Dettingen/Teck, Deutschland,  
Telefon: +49 (7021) 80 80-0, Telefax: +49 (7021) 80 80-80  
E-Mail: [sf@schneider-form.de](mailto:sf@schneider-form.de), Web: [www.schneider-form.de](http://www.schneider-form.de)

### SF MOLDES, S.A.

Portugal  
Phone: +351 (256) 60 00 60  
E-Mail: [info@schneider-form.pt](mailto:info@schneider-form.pt)

### Schneider Form UK

England  
Phone: +44 (1730) 82 68 94  
E-Mail: [j.reid@schneider-form.de](mailto:j.reid@schneider-form.de)

### Schneider Form China

China  
Phone: +86 (159) 05 84 86 22  
E-Mail: [r.suess@schneider-form.de](mailto:r.suess@schneider-form.de)